

Jeder Schüler erstellt in der Klassenstufe 10 selbstständig eine Facharbeit. Das Thema kann er frei wählen. Dem Fachlehrer seiner Wahl stellt er das ausformulierte Thema und die Gliederung vor. Der betreuende Fachlehrer fungiert als Mentor und nimmt die Bewertung vor. Vor Arbeitsbeginn wird von beiden festgelegt, in welches Unterrichtsfach die Bewertung eingeht. Sie hat die Wertigkeit einer Klassenarbeit; oder wird – sofern es in diesem Fach keine Klassenarbeiten gibt – doppelt gewertet. Wird die FA erst in Sekundarstufe II erarbeitet, wählt der Schüler ein Thema in einem Leistungskursfach.

Für den Fall, eine Umfrage stellt einen Teil der Arbeit, ist für diese die Genehmigung des Schulleiters nötig. Daneben müssen die Erziehungsberechtigten der Befragten ihr Einverständnis erklären. Die dafür notwendigen Formulare erhalten die Schüler auf Nachfrage von ihrem Mentor oder von Frau Seichter.

Die Note setzt sich wie folgt zusammen:

Facharbeit: 2/3

Präsentation vor Klasse: 1/3

Themenfindung

Jeder Schüler wählt sich termingerecht und eigenständig ein Thema, Unterrichtsfach sowie einen Mentor. Schülern, die am 18. September 2020 noch kein Thema/Fach und Mentor vorlegen können, weist Frau Seichter ein Thema für die Facharbeit zu.

Termine im Schuljahr 2020/2021

Themen- und Mentorenwahl (dem Klassenlehrer melden): **18. September 2020**

Abgabe der Facharbeit beim Fachlehrer (2 Exemplare & digitale Version): **5. März 2021**

Abschluss der Korrektur: **29. März 2021**

Präsentation: ab **30. März 2021**

Gliederung: Dezimalklassifikation

1. Einleitung
 - [1.1 *Untersuchungsgegenstand/Problemstellung*
 - 1.2 *Wissenschaftlicher Stand*
- 2.
3.
 - 3.1
 - 3.2
 - 3.2.1
 - 3.2.2
- 4.
- ...
5. Zusammenfassung
6. Prozessbericht
7. Quellen- und Literaturverzeichnis
8. Anlagenverzeichnis
9. Eigenständigkeitserklärung

Form:

Deckblatt: siehe Anlage

- DIN A4, unlinierte Blätter, Schriftgröße 12, einseitig bedruckt, geheftet
- Schrift: Times New Roman, Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz, Silbentrennung möglich
- Rand links: 2,5 cm; rechts 2,5 cm; oben und unten 2,0 cm
- vor Überschrift zwei Leerzeilen, nach Überschrift eine Leerzeile
- Absätze einrücken oder Leerzeile setzen

Anforderungen:

- computergeschrieben, Deckblatt (siehe Anlage); ohne Seitenzahl
- Gliederung gibt Seitenzahlen an, Seitennummerierung: Gliederungsseite enthält keine Seitenzahl; Seitennummerierung beginnt ab erster Textseite – für alle Seiten (auch für Anlagen)
- Tabellen, Statistiken usw. nur auf Textseiten einfügen, wenn das für das Verständnis unverzichtbar ist – sonst, Fotos und Dokumente im Anhang – Verweis auf Tabelle im Anhang im Text durch Hinweis, z. B. (siehe Tabelle 1, S. 11)
- Umfang: mind. 10 Seiten, max. 20 Seiten (Text) – ohne Anlagen

Inhalt

- Inhaltsverzeichnis, Vorwort/Einleitung (Problemstellung bzw. Leitfrage erläutern; Aufbau der Arbeit, Quellen usw.)
- Zusammenfassung/Fazit (abschließende Wertung vollziehen)
- Prozessbericht. Beschreibung wie folgt:
 - Zeitaufwand, Planung und Umfang der Recherchen
 - Vorgehensweise, Hilfsmittel
 - Schwierigkeiten, Probleme im Umgang mit dem Thema
 - Einschätzung der geleisteten Arbeit
 - Schlussfolgerungen für künftige Belegarbeiten
- Quellen- und Literaturverzeichnis: Quellen- und Literaturangaben (ohne Seitenzahlen) > *siehe unten*
- Anlagenverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung (auf extra Blatt), die Arbeit allein und nur mit den aufgeführten Hilfsmitteln erstellt zu haben & Datum und Unterschrift (siehe Anlage)

Literatur- und Quellennachweise/Hinweise zum Bibliographieren

Verwendete Literatur und Quellen sind im Text durch Fußnoten zu kennzeichnen und entsprechend in Fußzeile sowie im Quellen- und Literaturverzeichnis aufzuführen.

- direkte Zitate: ohne „Vgl.“.
- Seitenangabe: bei einer Seite und nachfolgender Seite z. B. S. 41. bzw. S. 41 f.
bei mehreren nachfolgenden Seiten z. B. S. 41-44.

Zuordnung: Quellenarten in Word 2016

Quellenart	Quellentyp in Word	im Literatur- und Quellenverzeichnis	beim Bibliographieren (in Fußnoten)
Buch mit einem Autor	Buch	Name, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Name, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. x.
Buch mit zwei Autoren	Buch	Name, Vorname/Nachname2, Vorname2: Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Name, Vorname/Nachname2, Vorname2: Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. x.
Buch mit mehreren Autoren	Buch	Name, Vorname u. a.: Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Name, Vorname u. a.: Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. x.
Sammelband (mit beliebig vielen Autoren)	Bericht	Name, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Name, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. x.
Aufsatz in einem Sammelband	Buchabschnitt	Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: Name, Vorname (Hrsg.) in: Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: Name, Vorname (Hrsg.) in: Titel. Untertitel, Ort Jahr, S. xxx-xxx.
Aufsatz bzw. Artikel aus einer Zeitschrift	Artikel in einer Zeitschrift	Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: Zeitschrift, Jahrgang (Jahr) Ausgabe Nr.	Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: Zeitschrift, Jahrgang (Jahr) Ausgabe Nr., S. xxx-xxx.
Lexikonartikel	Verschiedenes	Name, Vorname: Artikeltitle, in: Titel des Lexikons, Ort Jahr.	Name, Vorname: Artikeltitle, in: Titel des Lexikons, Ort Jahr, S. xxx-xxx.
Zeitungsartikel	Zeitungsartike l	Name, Vorname: Titel, in: Zeitung vom TT.MM.JJJJ.	Name, Vorname: Titel, in: Zeitung vom TT.MM.JJJJ, S. x.
Seiten (oder Bilder) aus dem Internet	Website	Name, Vorname: Titel. Untertitel, unter: URL (TT.MM.JJJJ).	Name, Vorname: Titel. Untertitel, unter: URL (TT.MM.JJJJ).
Tonquelle (Audio)	Tonaufnahme	Produzent-Nachname, Produzent-Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.	Produzent-Nachname, Produzent-Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.
Video	Film	Regisseur-Nachname, Regisseur-Vorname: Titel. Untertitel, Land Jahr.	Regisseur-Nachname, Regisseur-Vorname: Titel. Untertitel, Land Jahr.
Interview	Interview	Befragter-Nachname, Befragter-Vorname: Titel, im Interview mit Vorname Nachname, TT.MM.JJJJ.	Befragter-Nachname, Befragter-Vorname: Titel, im Interview mit Vorname Nachname, TT.MM.JJJJ.
Tonquelle oder Video aus dem Internet	Elektronische Quelle	Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr, unter: URL (TT.MM.JJJJ).	Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr, unter: URL (TT.MM.JJJJ).
Bilder oder Dokumente aus „eigenen“ Quellen	Kunst	Titel, Besitzer-Vorname Besitzer-Nachname, Ort Jahr.	Titel, Besitzer-Vorname Besitzer-Nachname, Ort Jahr.

Muster:

¹ Keßler, Mario: Die SED und die Juden – Zwischen Repression und Toleranz. Politische Entwicklungen bis 1967, Berlin 1995, S. 46.

² Vgl. ebd., S. 137 f.

³ Ebd., S. 138-140.

⁴ Vgl. Meining, Stefan: Die DDR und Israel. Bilanz eines Nichtverhältnisses (1950-1990), in: Mertens, Lothar (Hrsg.): Deutschland und Israel. Ausgewählte Aspekte eines schwierigen Verhältnisses, Berlin 2006, S. 113 f.

⁵ Vgl. Murrelstein, Wolf: Theresienstadt – einige wichtige Tatsachen, unter: www.shoa.de (26.2.2006).

⁶ Vgl. Arnswald, Ulrich/Ulrich Bongertmann/Ulrich Mählert: DDR-Geschichte in Unterricht. Schulbuchanalyse – Schülerbefragung – Modellcurriculum, Berlin 2006, S. 174-178.

⁷ Hansen, Dirk: Politische Bildung und DDR-Geschichte, in: Eppelmann, Rainer/Bernd Faulenbach/Ulrich Mählert (Hrsg.): Bilanz und Perspektiven der DDR-Forschung, Paderborn 2003, S. 410.

⁸ (*Foto*) Richardson, Warren: Hope for a New Life, unter:

<http://app.handelsblatt.com/politik/international/die-besten-pressefotos-2016-stacheldraht-fluechtlingsboote-und-ein-tiefes-loch/12998468.html> (23.5.2017).

⁹ (*Franz Martin führte das Interview mit Max Mustermann.*) z. B.: Mustermann, Max: Interview zur Friedlichen Revolution in Zwickau 1989, im Interview mit Franz Martin, 12.9.2015.

Ebd. – steht bei sich wiederholenden und unmittelbar aufeinanderfolgenden Fußnoten.

Mögliche Bewertungskriterien – Vorschlag:

Inhaltliche Sachkompetenz (Erfüllung der Aufgabenstellung)

(dazu: Vor- und Nachwort, Hauptteil: Erarbeitung des Themenschwerpunktes) 80 %

Einhaltung der Form- und Gestaltungskriterien

(dazu: Form, Gliederung, Vollständigkeit der Literaturangaben, Fehlerhaftigkeit, Ausdruck, Sprachstil und Wortwahl) 20 %

In Fächern wie Kunst und Musik, wo der kreative Eigenanteil eine besondere Stellung in der Facharbeit einnimmt, kann nach vorheriger Absprache die Bewertung für den künstlerischen Eigenanteil 50 Prozent der Bewertung der schriftlichen Arbeit ausmachen.